

Quereinstieg in Hessen

Beitrag von „Meike.“ vom 13. August 2010 09:58

Zitat

Original von Luke123

Was ist denn, wenn in ein paar Jahren der Bedarf an Lehrern gedeckt ist und die Schülerzahlen zurück gehen? Da die Verbeamtung in Hessen die Regel ist, wird man als Angestellter immer die schlechteste Position haben.

Das ist genau der Grund, warum man das jetzt so handhabt. Könnte nämlich teuer und damit peinlich für ds Land Hessen werden, wenn man dann zuviele Lebenszeitverbeamte hat... Und dass man (Schüler, Eltern, Lehrer) in Hessen am laufenden Meter ver***t wird wie kaum sonstwo, ist bekannt - von Uplus angefangen über die Versprechen an die Quereinsteiger, G8 und die Umsetzung, Streichkonzerte, vor allem bei Dingen, die vor den Wahlen fest versprochen wurden, Zentralisierung und Entdemokratisierung auf allen Mitbestimmungsebenen ... die Liste ist endlos. "Archipel Schulag" heißt Hessen inzwischen bei den Gewerkschaften, den überregionalen Personalräten, dem Landeselterbeirat und anderen, die sich um die Qualität der hessischen Bildung zu bemühen versuchen...